

## Traunreut



### Grillfest der Banater Schwaben

**Traunreut.** Die Banater Schwaben und Bergländer halten am Samstag, 6. Juli, im Heimathaus ein Grillfest ab. Für das leibliche Wohl werden Langosch und Cevapcici angeboten. Am Abend gibt es Musik und Tanz. Anmeldung bis 2. Juli, Tel. 0 86 69/3 65 31 (Ordner) oder Banater-KVT-@t-online.de.

### Treffen der IG Metall-Senioren

**Traunreut.** Der IG-Metall-Seniorenausschuss veranstaltet für die Senioren und Vorruheständler der IG Metall aus Traunreut und Umgebung am Dienstag, 2. Juli, ab 10 Uhr in der Sportgaststätte einen Frühschoppen. Mit ein Thema ist die Fahrt zum Königssee am 11. Juli, für diese Fahrt sind noch Plätze frei. Ein Rancher im Nationalpark wird die Besonderheiten zeigen und erläutern.

### Treffen des Offenen Kreises

**Traunreut.** Der Offene Kreis der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Traunreut trifft sich am Dienstag, 2. Juli, um 15.30 Uhr im Gemeindesaal zu einem Spielenachmittag.

### Traunwalchen

#### Turniere der Fußball-Jugend

**Traunwalchen.** Der TSV Traunwalchen-Matzing veranstaltet am Samstag, 6. Juli, zwei Jugendfußball-Turniere. Das Hans-Schreiber-Turnier der F-Junioren beginnt um 9.30 Uhr mit dem Spiel der Gastgeber gegen den TSV Chieming. Teilnehmer sind zudem TuS Kienberg, TuS Traunreut, TSV Stein-St.Georgen, DJK Nußdorf und TSV Palling. Der TSV Traunwalchen tritt mit zwei Mannschaften an.

Ab 13 Uhr spielen ebenfalls acht Teams der E-Junioren das Gerhard-Zitzelsberger-Turnier aus. Das Starterfeld: TuS Traunreut, DJK Otting, TSV Waging, TSV Stein-St.Georgen, TSV Palling, TSV Tittmoning und zwei Teams des TSV Traunwalchen.

Das Sportheim-Team verpflegt Spieler und Zuschauer. „Wir würden uns freuen, wenn viele Zuschauer zu unserem Turnier kommen würden. Eltern, Großeltern und Geschwister sind eingeladen, die Spieler anzufeuern. Aber auch Kinder, die noch nicht Fußball spielen, können sich ein Bild von unserem Verein und der Sportanlage machen“, so TSV-Jugendleiter Christian Zunhammer.

### Chorkonzert erst um 10 Uhr

**Traunwalchen.** Die Chorgemeinschaft Rauris im Salzburger Land unter Leitung von Erwin Wieser gestaltet am morgigen Sonntag um 10 Uhr – und nicht wie irrtümlich angekündigt um 9 Uhr – den Gottesdienst in der Pfarrkirche Traunwalchen musikalisch.

# Zu Besuch in chinesischer Partner-Schule

Realschüler bearbeiten gemeinsam das Projekt „Müll macht Arbeit“ – Interessante Einblicke in ein

Von Pia Mix

**Traunreut/Peking.** Zum wiederholten Male sind Traunreuter Schüler der neunten Klassenstufe nach China gereist, wo die Walter-Mohr-Realschule seit mehreren Jahren eine Partnerschule in Peking hat. Neben dem Projekt „Müll macht Arbeit“, das beide Schulen gemeinsam bearbeiten, standen ein Praktikum bei der Firma Rosenberger in Shanghai und die Betriebsbesichtigung des BSH-Hausgerätekwerks in Nanjing im Mittelpunkt der Reise.

Im Rahmen des Pasch-Mercator-Projekts befassen sich die beiden Schulen immer wieder mit neuen Themen. Dieses Jahr geht es um Müll, um seine Vermeidung, um die Entsorgung, aber auch um die verschiedenen Arbeitsplätze, die damit zusammenhängen. Die deutschen Gäste besuchten in Peking eine Mülldeponie und sahen, wie dort der Müll sortiert wird. „Das ist der große Unterschied zwischen Deutschland und China“, erläutert Pedro May, begleitender Lehrer der Traunreuter Schule, „bei uns wird der Müll schon in den Haushalten sortiert und getrennt, in China passiert das erst in der Deponie.“

#### Selbst angepackt bei Rosenberger in Shanghai

Beim Besuch des BSH-Werks kam das Thema ebenfalls zur Sprache, und die Besucher erfuhren viel Interessantes über „intelligente“ Verpackungen für die Geräte, die den Anforderungen des chinesischen Marktes gerecht werden. Richtig arbeiten und selbst mit anpacken konnten die Jugendlichen dann beim Praktikum in der Firma Rosenberger in Shanghai. Hans Rosenberger ist neben der BSH ein großer Sponsor der Realschule und ermöglicht diese Praktika in dem chinesischen Werk immer wieder.

Die Schüler steckten unter Anleitung Platinen für Mobilfunkantennen, die die Fridolfinger Firma dort herstellt, und waren mit großem Eifer bei der Sache. Für Schülerin Ksenia Kriskov stand am Ende der Reise nach vielen Eindrücken und Erlebnissen sogar fest: „Der Tag mit dem Praktikum bei der Firma Rosenberger war der tollste von allen.“

Pedro May, der das Pasch-Mercator-Projekt von Anfang an von Seiten der Walter-Mohr-Realschule betreut, betont: „Unsere Schule ist eine der ganz wenigen

Pasch-Schulen, die diesen Austausch mit einem anderen Land berufsorientiert macht.“ Die Jugendlichen lernten auch bei dieser Reise die Arbeitsabläufe in den Betrieben kennen und erfuhren einiges über die internationalen Wirtschaftsbeziehungen. In der deutschen Botschaft in Peking erfuhren sie einiges über die Aufgaben der dort Beschäftigten.

Besonders interessant für die Deutschen war auch der Besuch der Partnerschule in Peking, wo sie in den Unterricht schnuppern durften. Bei der Schule handelt es sich um eine für chinesische Verhältnisse relativ kleine Schule mit 2000 Schülern, die sechs Tage in der Woche von 7 bis 17 Uhr Unterricht haben.

#### Niemand zahlt mehr mit Bargeld

Schüler und Lehrer aus Traunreut waren von der hervorragenden technischen Ausstattung beeindruckt. Es gibt sehr realistische Flug- und Fahrsimulatoren, in denen die Schüler in Wahlfächern schon mal erste Fahr- oder Flugversuche machen können. 3D-Drucker und Scanner gibt es in großer Anzahl, und die Bibliothek der Schule steht der deutschen Universität in nichts nach. Dieses Mal reiste auf Einladung des dortigen Schulleiters auch die Traunreuter Schulleiterin Cornelia Linnhoff mit nach China und machte sich ein Bild von der Schule sowie den Betrieben.

Neu und ungewohnt war die Geschwindigkeit, in der in dem Land alles abläuft. Auf der Fahrt von Peking nach Nanjing brauchte der Zug für die rund 1000 Kilometer lediglich vier Stunden und kam pünktlich auf die Minute dort an. „Die Reisenden sind überaus diszipliniert und steigen bei den kurzen Stopps des Zugs in Windeseile ohne jegliches Gedränge ein“, berichtet die begleitende Lehrerin Andrea Schabacker. Und Pedro May, der schon mehrmals mit Schülern in dem fernöstlichen Land war, ergänzt: „Zugfahren in China ist komfortabel und günstig und auf langen Strecken absolut üblich.“

Faszinierend fanden die Schüler die Roboter, die in manchen Restaurants die Speisen zusammenstellen und in kürzester Zeit an den Tisch bringen, oder das „Katzenrestaurant“, in dem überall Katzen rumlaufen und von den Gästen gestreichelt werden können. Für Europäer noch eher un-



Die deutsche Realschul-Gruppe zu Besuch im BSH-Werk in Nanjing.

– Fotos: Pedro May/Realschule



Solche Roboter sind in manchen Restaurants schon ganz normal.



Jeden Morgen vor dem Unterricht machen die chinesischen Schüler gemeinsam Frühsport.



Ajlinda Bajrami, von links, Melina Binder und Katharina Ehr beim Praktikum in der Firma Rosenberger.

## Buchen über IRS 18: Infos für Gastgeber

Sprechstunde am 11. Juli im Rathaus

**Traunreut.** Die Digitalisierung im Touristikbereich schreitet immer mehr voran und wird von Urlaubsgästen insbesondere bei der Suche nach einer passenden Unterkunft rege genutzt. Um auch weiterhin erfolgreich im Wettbewerb bestehen zu können, bieten Stadt und Touristikverein Traunreut in Zusammenarbeit mit der IRS Region 18 künftig Beratungstermine rund um das Buchungssystem IRS 18 an. Denn wer online nicht buchbar ist, kann im Internet auch nicht gefunden werden. Der erste Termin findet am Donnerstag, 11. Juli, von 9.30 bis 17 Uhr im Traunreuter Rathaus statt. Ein Folgetermin ist für Mittwoch, 16. Oktober, angedacht. Die Beratung ist kostenlos.

Wie Projektleiter Mario Kljajic in der Jahreshauptversammlung des Touristikvereins bereits angekündigt hatte, wird er gemeinsam mit dem Stadtmanagement regelmäßig Termine im Traunreuter Rathaus abhalten und als Ansprechpartner für Belange und Fragen um das digitale Buchungssystem IRS 18 zur Verfügung stehen. In persönlichen Gesprächen

geht er auf Fragen ein und gibt individuelle Hilfestellung und Tipps. Auch möchte er die Scheu vor dem Einstieg in das Digitale Buchen nehmen.

Ziel des Vereins IRS 18 ist die Förderung des heimischen Tourismus. Das Buchungssystem IRS 18 bietet jedem Gastgeber die Möglichkeit, seinen Betrieb mit minimalem Aufwand und geringen Kosten im Internet zu präsentieren. Gerade kleine Betriebe und Privatvermieter profitieren von der Beratung, einer im Angebot integrierten eigenen Homepage und aktueller Datenpflege.

Auch eine Integration in Buchungsportale wie booking.com ist durch IRS 18 machbar. Der Anbieter kann somit auf mehreren Plattformen im Internet gefunden werden. So kanner dadurch öfter gebucht werden.

Das Angebot richtet sich an die Mitglieder des Touristikvereins Traunreut und die Vermieter der Gemeinden Altenmarkt, Palling sowie der Stadt Traunreut. Anmeldung per E-Mail an stadtmangement@traunreut.de (Betreff: IRS18-Sprechstunde). – red

## Blues, Jazz und Swing

Theaterfrühstück am Sonntag, 30. Juni in der Theaterfabrik

**Traunreut.** Einmal im Monat gibt es in der „Theaterfabrik“ Traunreut das besondere Theaterfrühstück mit Livemusik. Am morgigen Sonntag, 30. Juni, von 10 bis 13 Uhr ist es wieder so weit: Da übernehmen die fünf Musiker von LiveChords mit Sängerin, Piano, Gitarren, Kontrabass und Percussion den musikalischen Part. Die Gäste erwartet eine spannende Reise zu den Wurzeln des Blues, Jazz und Swing.

Unter dem Motto „Sentimental Journey“ präsentieren die fünf unterschiedlichen Temperamente eigenkomponierte Songs sowie beliebte Standards und begeistern so das Publikum. Während die Gäste im gemütlichen Ambiente frühstücken, erleben sie in in musikalischen Gängen das Repertoire von Live Chords – bei schönem Wetter auf der Dachterrasse der „Theaterfabrik“.

Frühstücks-Gutscheine gibt es bei Traunreuter Anzeiger, Buchhandlung Grütter, Dorfladen Chieming sowie Mosaik Obing. Tischreservierung unter Tel. 01 52/53 54 70 49 oder ticket@die-theaterfabrik.de.

Mehrere Veranstaltungen finden im Theatercafé im Rahmen der Chiemgauer Kulturtag statt.



Die fünf Musiker von LiveChords mit Sängerin, Piano, Gitarren, Kontrabass und Percussion gestalten den musikalischen Part beim Theaterfrühstück am Sonntag ab 10 Uhr in der „Theaterfabrik“. – Foto: Theaterfabrik

Der Sonntag, 14. Juli, steht von 14 bis 17 Uhr unter dem Motto „Kulturcafé live – Musik & Talk“ mit LiveGästen aus Musik und Gesellschaft. Der Eintritt ist frei. Am Sonntag, 21. Juli, ebenfalls von 14 bis 17 Uhr ist Michael Alf mit BoogieWoogie & New Orleans zu Gast.

Am Montag, 22. Juli, um 15 und 18.30 Uhr hält David Kriesel unter dem Motto „Spiegel Mining“ einen Fachvortrag zum Thema „Datamining“. Heli Punzenberger so-

lo mit Blues, Rock & Pop gastiert am Samstag, 27. Juli, von 14 bis 17 Uhr. Und am Sonntag, 28. Juli, um 19 Uhr findet das Abschlusskonzert der Chiemgauer Kulturtag statt, bei dem das Alexa Rodrian Duo spielt.

Und dann bietet die „Theaterfabrik“ am Samstag, 20. Juli, unter dem Motto „Chor der Sinne“ noch ein Chorprojekt für jedermann an. Anmeldung per E-Mail an post@die-theaterfabrik.de. – he